

## Die ÖDP fordert:

- ➔ Stopp aller Subventionen für Atom- und Kohlekraftwerke!
- ➔ Durch Stromspeicher o. ä. muss unser Netz in die Lage versetzt werden, auch ohne Kohle- und Atomkraftwerke immer ausreichend Strom zu liefern.
- ➔ Die Preissenkungen durch Solarstrom an der Strombörse müssen an die Verbraucher weitergegeben werden.
- ➔ Das Risiko für Verzögerungen, Schlampereien und Defekte bei den Stromleitungen zu den Off-Shore-Windanlagen muss von den Betreibern getragen werden, die auch die Gewinne aus diesen Anlagen einstecken.
- ➔ Die Befreiung der großen Industriebetriebe von den Netz- und EEG-Umlagen muss abgebaut werden.

## Erfolge der ÖDP:

- ➔ Die ÖDP hat dafür gesorgt, dass fünf mögliche Standorte für neue Atomkraftwerke in Bayern gestrichen wurden.
- ➔ Die ÖDP bewegte den Stromriesen e.on dazu, sich finanziell nicht an dem Schrottreaktor Temelin zu beteiligen.



ödp

ödp

» Als Mitglied der ÖDP ist ein atomstromfreies Leben für mich selbstverständlich. Seit über 15 Jahren beziehe ich Strom von einem alternativen Anbieter. So unterstütze ich Sonnen- und Windenergie und kann ein gutes Gewissen haben. Schließlich will ich auch noch meinen Enkelkindern eine lebenswerte Zukunft hinterlassen. «

**Prof. Dr. Klaus Buchner**

Atomphysiker

Ihre ÖDP vor Ort:

# Energiewende sichern!

Leben mit Zukunft!



Leben mit Zukunft!



Ökologisch-Demokratische Partei  
[www.oedp.de](http://www.oedp.de)



Ökologisch-Demokratische Partei



Foto: Martin Eichler (Grafenheinfeld)

# Atomausstieg?

2011 hat die schwarz-gelbe Bundesregierung beschlossen, bis 2022 alle AKW stillzulegen. Doch wie lange hält dieser zweite Atomausstieg?

Überzeugt vom Atomausstieg ist diese Bundesregierung nicht. Denn in Kaliningrad (früher Königsberg) wird ein neues AKW gebaut, das sich nur rentiert, weil es den größten Teil seines Stroms nach Deutschland exportiert. Die Leitung von dort nach Deutschland wird mit EU-Mitteln gefördert. Auch sonst bremst die Bundesregierung die Energiewende: Wegen der großzügigen Vergabe von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten werden Kohlekraftwerke und sogar besonders umweltschädliche Braunkohlekraftwerke neu gebaut. Die Förderung der erneuerbaren Energien wird dagegen eingeschränkt.

**ödp**

*Leben mit Zukunft!*

## Atomkraft ist teuer und schädlich

- Atomenergie ist teuer. Sie wurde in Deutschland seit 1970 mit mindestens 187 Milliarden Euro aus unseren Steuergeldern subventioniert – weit mehr, als wir für die erneuerbaren Energien ausgegeben haben (FÖS-Studie). Dazu übernimmt der Steuerzahler das Haftpflichtrisiko bei Atom-Unfällen über 2,5 Mrd. Euro Schaden. Neue AKW ohne Subventionen rentieren sich nicht. Deshalb bekommen sie immer staatliche Unterstützung.
- Niemand weiß, wo man den tödlichen Atommüll für weit über eine Million Jahre sicher aufbewahren kann. Die Endlager Asse und Morsleben hielten nur wenige Jahrzehnte.
- Im 5-km-Radius um die deutschen AKW gibt es 50% mehr Krebserkrankungen bei Kindern unter 5 Jahren als in anderen vergleichbaren Gebieten.
- Das Geld für den Rückbau der AKW ist nach 2022 nicht gesichert. Es ist möglich, dass der Steuerzahler auch dafür aufkommen muss.

## Energiewende

Die ÖDP will die Stromerzeugung in kleinen und mittelgroßen Anlagen in Bürgerhand. Das macht den Strom sicherer, auf Dauer billiger und beteiligt die Bürger am Gewinn. Schon heute senkt der Solarstrom den Preis an der Strombörse um etwa 1 ct/kWh. Leider wird davon nichts an die Verbraucher weitergegeben.

Die Bundesregierung schraubt dagegen die Förderung der erneuerbaren Energien zurück. Besonders schlimm ist, dass man in Zukunft für Solaranlagen keine garantierte Einspeisevergütung mehr bekommen soll und damit nicht mehr wirtschaftlich kalkulieren kann. Stattdessen werden neue Kohlekraftwerke und umweltfeindliche Off-Shore-Windparks gebaut.

Wollte man wirklich auf erneuerbare Energien umstellen, müsste sichergestellt werden, dass auch dann ausreichend Strom zur Verfügung steht, wenn keine Sonne scheint und kein Wind weht. Dazu müsste man Biomasse-Kraftwerke (für Abfallholz, Bio-Abfälle usw., aber nicht mit Mais) bauen und außerdem mit dem überschüssigen Strom an sonnigen und windreichen Tagen Gas erzeugen, das in sehr großer Menge gespeichert und bei Bedarf wieder zu Strom gemacht werden kann. Die Bundesregierung tut nichts in dieser Richtung, obwohl die Technik längst erprobt ist. Dadurch macht sie Kohle- und Atomkraftwerke unverzichtbar und garantiert deren Betreibern weiterhin hohe Gewinne.

## Strompreislüge

Die Bundesregierung sagt die Unwahrheit, wenn sie behauptet, die Strompreis-Erhöhung würde durch den immer größeren Anteil von Sonnen- und Windstrom verursacht. Das Gegenteil ist wahr: Der größte Teil dieser Erhöhung kommt von den gestiegenen Kohle-, Öl- und Gaspreisen und von der Tatsache, dass immer mehr Firmen von der EEG-Umlage befreit werden. Dadurch werden die Privatkunden höher belastet. Außerdem müssen die Stromkunden 0,30 ct/kWh für die Verzögerungen beim Anschluss der Off-Shore-Windparks zahlen. Hier subventioniert die Bundesregierung mit unseren Geldern eine umweltfeindliche Technologie, die wieder nur den großen Stromkonzernen hilft, denn Windkraftanlagen an Land sind billiger und sicherer.



Foto: Klaus Buchner